



Inhalt

- [Editorial](#)

Einblick

- [Datenschutz-Grundverordnung](#)
- [Aktualisierung der Karten zu Strom](#)
- [Energieatlas-Daten im GEOportal.NRW](#)
- [Neue Windkarten im WMS-Dienst](#)
- [Neues Werkzeug: "Ansicht teilen"](#)

Rückblick

- [Kommunalkongress "Klimaschutz in Kommunen": Start neuer Energieatlas](#)
- [Seit November 2017: Wärmekataster im Energieatlas](#)
- [Seit November 2017: Windertragsrechner in der Planungskarte Wind](#)

Ausblick

- [Was macht eigentlich.....der Planungsrechner](#)
- [Was macht eigentlich.....das Solarkataster](#)
- [Redesign Klimaatlas des LANUV](#)
- [Regionalforum zur Klimafolgenanpassung Ostwestfalen-Detmold](#)

Der neue Energieatlas NRW

www.energieatlas.nrw.de

Der neue Energieatlas ist seit November 2017 online

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier kommt sie: die erste Ausgabe unseres Newsletters zum Energieatlas NRW. Und mit ihr Ein-, Rück- und Ausblicke in und auf unsere Arbeit.

Am 22. November 2017 haben wir in Wuppertal beim Kommunalkongress NRW den Start zu unserem grundlegend überarbeiteten Fachinformationssystem Energieatlas NRW verkündet. Der Energieatlas hat ein neues Design und eine überarbeitete Struktur bekommen, die veraltete Software ist von einer schnellen ArcGIS-Technologie abgelöst worden. Seit dem Neustart ist inzwischen ein halbes Jahr vergangen und es wird Zeit für ein Resümee: im Durchschnitt haben etwa 250 Nutzer pro Tag unsere Seiten angeklickt und es haben uns viele positive, wenige negative Rückmeldungen erreicht. Über diese große Resonanz freuen wir uns sehr.

Seit November haben sich einige Aktualisierungen im FIS Energieatlas ergeben. Mit dem Energieatlas-Newsletter möchten wir Sie als Nutzer unserer Daten und Service-Leistungen regelmäßig über diese Neueinstellungen und Aktualisierungen informieren. So soll gewährleistet sein, dass Sie auf Neuerungen aufmerksam gemacht werden und auf die aktuellsten Daten in ihren Projekten zurückgreifen können. Auch möchten wir Sie auf Veranstaltungen des LANUV zum Thema Klimaschutz und Klimawandel aufmerksam machen.

Der Newsletter möchte ausdrücklich nicht über aktuelle Entwicklungen auf dem Energiemarkt oder Veranstaltungen anderer Anbieter in Nordrhein-Westfalen berichten. Hier gibt es bereits sehr gut etablierte Angebote, beispielsweise von der EnergieAgentur.NRW.

Und nun viel Spaß beim Lesen. Rückmeldungen können Sie gerne an fachbereich37@lanuv.nrw.de schicken.

Datenschutz-Grundverordnung

Sicherlich haben Sie sich in den letzten Wochen schon an der einen oder anderen Stelle mit der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung auseinandergesetzt. Auch wir möchten Sie nochmal über den Umgang mit Ihren Daten informieren. Sie haben den ersten Newsletter zum Energieatlas NRW erhalten, da Sie sich über das Fachinformationssystem Energieatlas zu unserem Newsletter angemeldet haben. Wir werden auch weiterhin Ihre Daten nur zum Versand dieses Newsletters nutzen! Wenn Sie sich von unserem Newsletter wieder abmelden sollten, werden Ihre Kontaktdaten selbstverständlich gelöscht. Eine ausführliche Version unserer Datenschutz-Informationen können Sie im Energieatlas NRW einsehen.

Weitere Informationen:

- [direkt zur Datenschutz-Information des Energieatlas](#)



In 2017 wurden 322 Windenergieanlagen und 10.856 Photovoltaikanlagen in NRW neu errichtet. Foto: fotolia (c) massimo_cavallo

Aktualisierung der Karten zu Strom

Die Daten in der Bestandskarte Strom im Energieatlas NRW sowie der Planungskarten Wind und PV sind Juni 2018 aktualisiert worden. Es werden nun alle Anlagen der Erneuerbaren Energien gezeigt, die bis zum 31.12.2017 ans Netz gegangen sind. Auch alle Statistiken sind für diesen Stichtag neu berechnet worden.

Ende 2017 waren demnach insgesamt mehr als 255.000 Anlagen der Erneuerbaren Energien in Nordrhein-Westfalen installiert. Mit einer Leistung von fast 11.500 MW können diese Anlagen mehr als 21 Terawattstunden erneuerbaren Strom pro Jahr einspeisen. Dies entspricht einem Anteil von etwa 14 Prozent am Bruttostromverbrauch von Nordrhein-Westfalen.

Insgesamt sind in NRW nach der LANUV-Anlagendatenbank 3.557 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 5.457 MW in Betrieb. Mit 322 neu errichteten Windenergieanlagen und einer Leistung von 905 MW hat der Zubau der Windenergie in 2017 ein neues Höchstniveau erreicht und knüpft als viertstärkstes Jahr an die ausbaustarken Jahre 2001 bis 2003 an. Im Vergleich zu 2016 bedeutet das einen prozentualen Anstieg der installierten Leistung um 58 %. Die durchschnittliche installierte Leistung der zugebauten Anlagen beträgt 2,8 MW. Der starke Zubau von Windenergieanlagen ist darauf zurückzuführen, dass im EEG 2017 eine Übergangsfrist für diejenigen geplanten Windenergieanlagen eingeräumt ist, welche bis 31.12.2016 eine BImSchG-Genehmigung hatten. Werden diese bis Ende Dezember 2018 realisiert, erhalten sie eine Festvergütung und sind nicht an das Ausschreibungsverfahren gebunden.

In NRW wurden mit dem Stichtag 31. Dezember 2017 genau 251.972 Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von 4.611 MWp in der LANUV-Datenbank verzeichnet. Somit wurde erstmalig die Viertel-Millionen-Grenze der Photovoltaikanlagen in NRW überschritten. Der Ausbau der Photovoltaik ist in 2017 mit 10.856 neu installierten Anlagen und einer Leistung von 187 MWp im zweiten Jahr in Folge angestiegen und zwar um 28 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Zubau beschränkt sich mit Ausnahme zweier kleiner Freiflächenanlagen ausschließlich auf Dachanlagen.

Weitere Informationen:

- [Direkt zur Karte Bestand Strom im Energieatlas NRW](#)



The screenshot shows the main interface of the GEOportal.NRW website. It features a navigation bar at the top with menu items: KARTEN UND DATEN, INFORMATIONEN, AKTUELLES, KOMPONENTEN, MEINE INHALTE, and LOGIN. A search icon is located on the right. The main content area is a grid of eight white tiles, each with a green circular icon and a title:

- GEOVIEWER**: Geodaten recherchieren und anzeigen.
- FACHKATEGORIEN**: Geodaten nach Themengruppen geordnet im GEOviewer recherchieren und anzeigen.
- THEMENKARTEN**: Darstellung ausgewählter Karten im GEOviewer.
- AKTUELLES**: A section with left and right navigation arrows.
- INSPIRE**: Geodateninitiative der europäischen Kommission.
- GDI-NW**: Geodateninfrastruktur NRW.
- FACHPORTALE**: Geodatenportale in NRW.
- METADATENPFLEGE**: Geodaten registrieren und beschreiben.

 The background of the tiles is an aerial satellite map of a city area.

SCHNELLZUGRIFF

- Aktuelles
- Ansprechpartner

Glossar

ÜBER UNS

Das GEOportal.NRW ist die zentrale Vermittlungsstelle zwischen Nutzern und Anbietern von Geodaten in NRW. Weiterhin dient es als Informationsplattform hinsichtlich des aktuellen Stands der INSPIRE-Umsetzung und des Aufbaus der Geodateninfrastruktur in NRW (GDI-NW).

KONTAKT

 Geschäftsstelle IMA GDI.NRW
c/o Bezirksregierung Köln,
Abteilung 7 / Geobasis NRW
Muffendorfer Str. 19-21
53177 Bonn

Über das GEOportal.NRW werden die Daten aus den Planungskarten Wind und Solar zur Verfügung gestellt.

Energieatlas-Daten im GEOportal.NRW

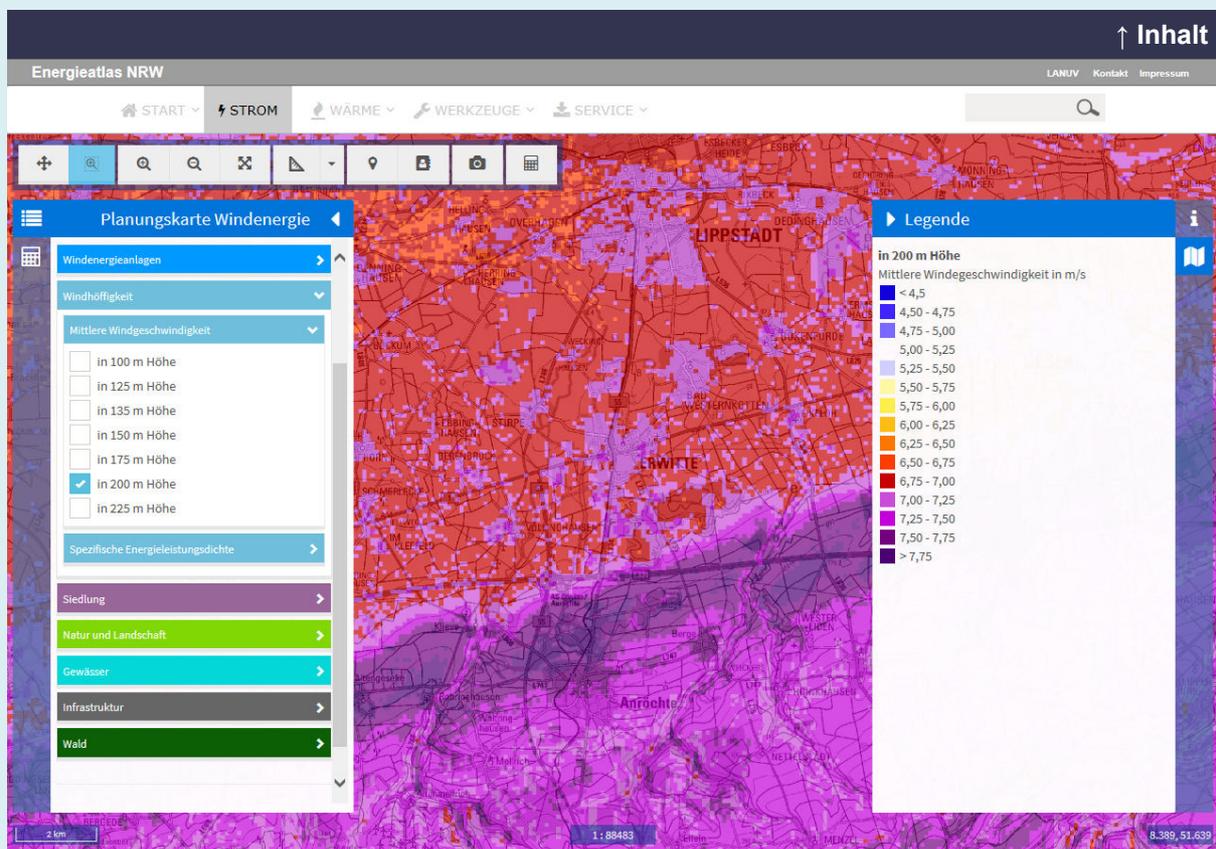
Die Daten der Planungskarten Wind und Solar sind im Geoportal aktualisiert worden. Der neue Datensatz muss aktiv von den Nutzern bestellt und herunter geladen werden – es erfolgt keine automatische Benachrichtigung an angemeldete Nutzer. Die Information über aktualisierte Daten erfolgt zukünftig über diesen Newsletter und über eine Meldung im Fachinformationssystem unter der Rubrik „Aktuelles“.

Einen aktuellen Stand haben nun sämtliche Karten der Rubriken Siedlung, Gewässer, Infrastruktur und Wald. In der Rubrik "Natur und Landschaft" sind ebenfalls alle Karten aktualisiert - bis auf die Schwerpunktorkommen von Brut- und Zugvögeln. Hier existiert noch kein neuer Datensatz - Grundlage für Planungsprozesse ist hier weiterhin der alte Datenstand.

Über das GEOportal.NRW stellen wir unseren Nutzern einen Großteil der Layer aus den Planungskarten Wind und Solar bereit. Viele Karten werden auch an anderer Stelle im Landesverwaltungsnetz angeboten. Unser besonderer Service besteht darin, dass wir sämtliche landesweit verfügbaren Planungsgrundlagen zur Planung von Windenergie- und Freiflächensolaranlagen an einer Stelle gebündelt zur Verfügung stellen. Auf Anfrage über Email schalten wir Sie für das GEOportal.NRW frei. Bitte nennen Sie uns hierfür in Ihrer Anfrage Ihre Kontaktdaten und den Zweck der Datennutzung. Im Geoportal können Sie die benötigten Daten zugeschnitten auf eine gewünschte Verwaltungseinheit NRWs anfordern. Sie erhalten einige Tage später die angefragte Datenlieferung als download-Paket. Einmal angemeldet können Sie immer wieder den aktualisierten Datenstand abrufen.

Weitere Informationen:

- [Information zum Geoportal im Energieatlas NRW](#)
- Kontakt: fachbereich37@lanuv.nrw.de



Die neuen Windkarten zeigen die Windgeschwindigkeit und die Energieleistungsdichte in 175, 200 und 225 m Höhe.

Neue Windkarten im WMS-Dienst

Im Dezember 2017 wurde der WMS-Dienst zu den Windkarten aktualisiert – im Energieatlas standen sie bereits im November in der Karte Planung Wind online. Waren im alten Energieatlas Windkarten bis in eine Höhe von 150 Metern verfügbar, wurden nun mit Veröffentlichung des neuen Energieatlas Höhen in 175, 200 und 225 Metern ergänzt. Insgesamt wurden sechs neue Karten erstellt – drei zur mittleren Windgeschwindigkeit und drei zur spezifischen Energieleistungsdichte in den betreffenden Höhen.

Die Daten stammen aus einem Nachauftrag zur Potenzialstudie Windenergie (LANUV-Fachbericht 40 "Potenzialstudie Erneuerbare Energien NRW - Teil 1: Windenergie"), die bereits 2012 erstellt wurde. Zu der Zeit entsprachen die Höhen bis in 150 Metern dem neuesten Stand der Technik bei den sich damals im Bau befindlichen Windenergieanlagen. Inzwischen wurden in Nordrhein-Westfalen schon fast 30 Windenergieanlagen mit Nabenhöhen von 159 Metern genehmigt. Im November 2017 wurde in Baden-Württemberg das bislang höchste Windrad mit einer Höhe von 178 Metern errichtet. Darum wurde eine Ergänzung der Windkarten als notwendig angesehen.

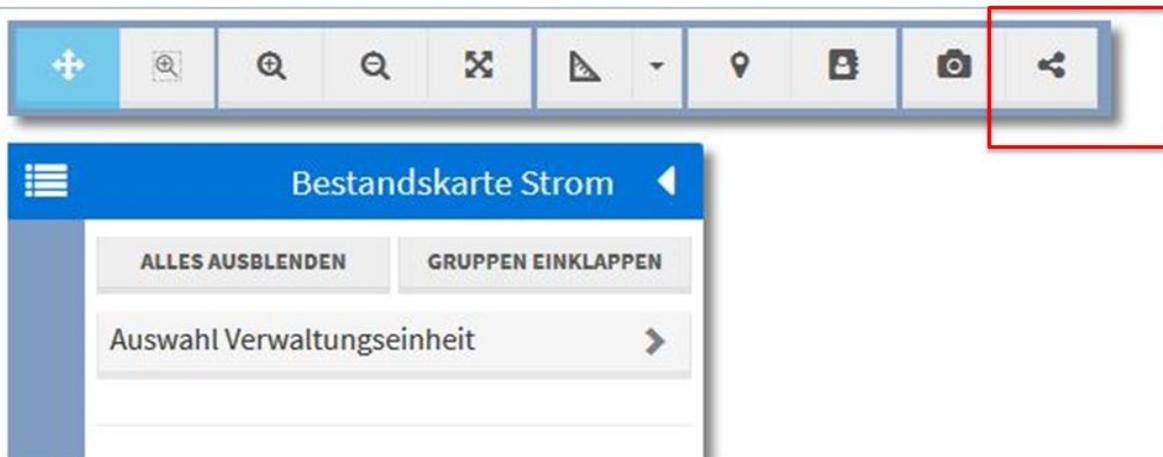
Die Karten werden über das Open Data Portal NRW als Download (als so genannter „Atom-Feed“) bereitgestellt, über den die Daten im Shape-Format herunter geladen werden können. In der Potenzialstudie Windenergie kann die Methodik zur Erstellung der Karten nachgelesen werden.

Dienste:

- Download Windkarten (nur in einem GIS zu öffnen!): <http://www.gis-rest.nrw.de/atomFeed/rest/atom/0c682cfc-4dd1-4c21-96cb-06d571a8ecd1>

Weitere Informationen:

- [PDF zum LANUV-Fachbericht 40 "Potenzialstudie Erneuerbare Energien NRW - Teil 1: Windenergie"](#)
- [Pressemeldung „Windrad-Gigant im Südwesten aufgebaut“](#)



Über das Werkzeug "Ansicht teilen" kann ein Link des aktuellen Kartenausschnittes generiert werden

Neues Werkzeug: "Ansicht teilen"

In den Karten des FIS Energieatlas ist ein neues Werkzeug implementiert worden: die vorgenommene Ansicht teilen. Sie finden dieses Feature in allen Karten des Energieatlas in der Werkzeugleiste oben ganz rechts.

Durch einem Klick auf dieses Werkzeug wird ein Link generiert, der die vorgenommene Kartenauswahl beinhaltet. Durch Kopieren des erzeugten Links können Sie die Karte in der aktuellen Konfiguration (Kartenausschnitt, ausgewählte(r) Layer, Zoomstufe und Hintergrundkarte) beispielsweise mit einer Email versenden oder für weitere Aufrufe direkt als Lesezeichen speichern. Auch eine Einbindung in die eigene Homepage ist möglich. Bitte beachten Sie hier unsere Nutzungsbedingungen.

Weitere Informationen:

- [Direkt zu den Nutzungsbedingungen](#)



Wirtschaftsminister Pinkwart lässt sich am Stand des LANUV den neuen Energieatlas NRW zeigen

Kommunalkongress "Klimaschutz in Kommunen": Start neuer Energieatlas

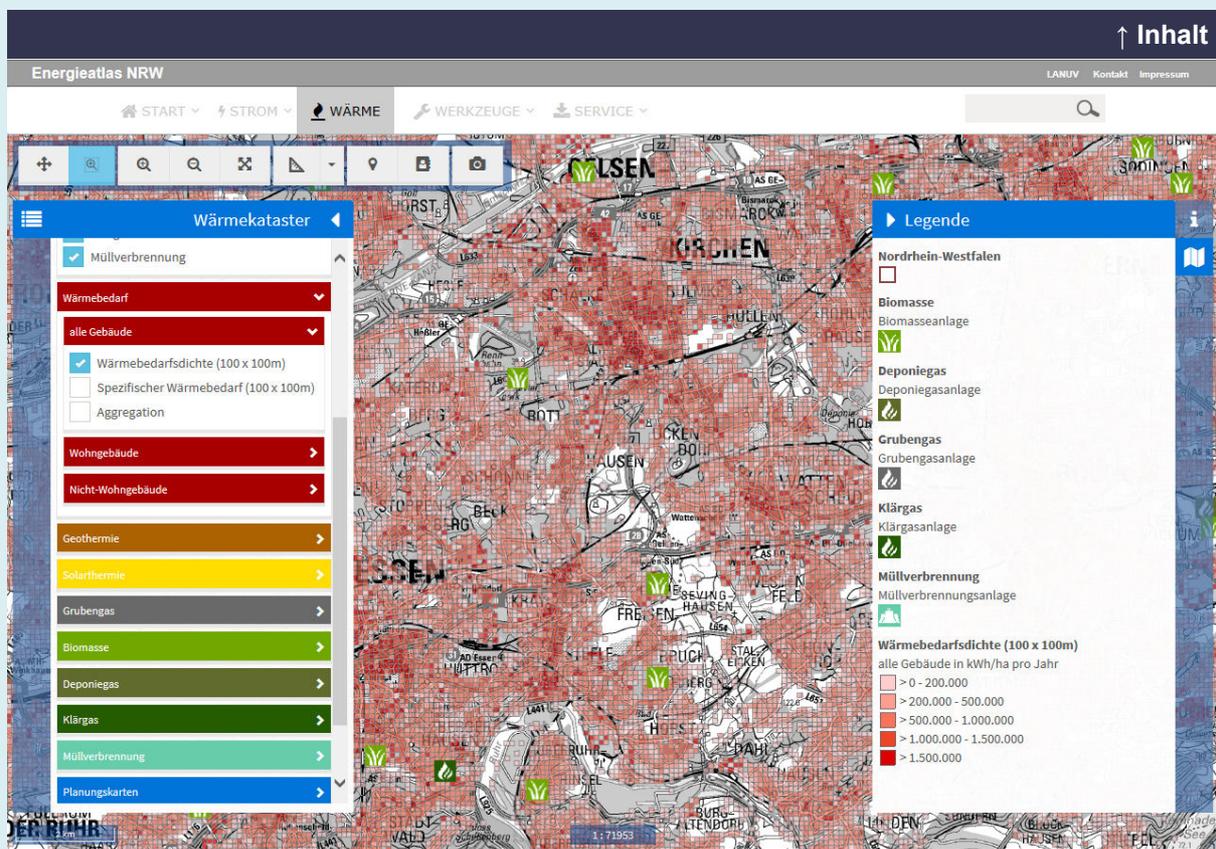
Beim Kommunalkongress „Klimaschutz in Kommunen“ der Energieagentur NRW am 22. November stellte das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz den neuen Energieatlas für Nordrhein-Westfalen vor.

An einem eigenen LANUV-Stand konnten sich die Besucher live an einem großen Bildschirm über die Neuerungen informieren. Die Mitarbeiter aus der Koordinierungsstelle Klimaschutz, Klimawandel standen für Rückfragen zur Verfügung. Es entstanden viele interessante Gespräche. Auch der neue Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart ließ sich am LANUV-Stand über den neuen Energieatlas informieren.

Den Energieatlas NRW gibt es seit 2012. Er wurde nun auf den neusten Stand der Technik gebracht. Die Karten laufen über eine schnelle ArcGIS-Server-Technologie. Alles ist nun auch über mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets nutzbar. Das Layout wurde ansprechender, die Struktur übersichtlicher gestaltet.

Weitere Informationen:

- [Direkt zum neuen Energieatlas NRW](#)
- [Infos und Vorträge zum Kommunalkongress 2017](#)



Seit November 2017: Wärmekataster im Energieatlas

Das flächendeckende Wärmekataster für Nordrhein-Westfalen stellt Informationen zu erneuerbaren und energieeffizienten Wärmequellen sowie zu vorhandenen Wärmesenken in NRW zur Verfügung. Es gibt einen Überblick über mögliche Alternativen für die Wärmeversorgung von Objekten und Quartieren oder auch für die Einbindung erneuerbarer und effizienter Quellen in bestehende Wärmenetze. Außerdem dient es zum Monitoring des Ausbaustandes der Erneuerbaren Energien im Bereich Wärme für NRW.

Ganz neu für das Wärmekataster erarbeitet wurde der Wärmebedarf für Wohngebäude, Nicht-Wohngebäude oder alle Gebäude in Nordrhein-Westfalen. Dieser kann als Wärmebedarfsdichte oder als spezifischer Wärmebedarf in einem Raster von 100 x 100 Metern abgerufen werden. Zusätzlich wird der Raumwärmebedarf in GWh pro Jahr für alle Verwaltungsebenen NRWs zur Verfügung gestellt.

Demgegenüber werden die Standorte bekannter Wärmequellen gestellt, die für eine Nah- oder Fernwärmeversorgung grundsätzlich geeignet sind. Auf der Ebene der Verwaltungseinheiten NRWs sind verschiedene Statistiken - beispielsweise zur summierten Leistung, Ertrag oder Potenzial - berechnet worden. Verschiedene Planungskarten, die Restriktions- oder Ausschlussgebiete für die Planung zeigen, runden das Bild ab.

Wir freuen uns über Ihr Feedback zum neuen Wärmekataster: nutzen Sie die Daten für Ihre Planungen, wie können Daten verbessert, was sollte ergänzt werden? Helfen Sie uns, unser Angebot zu verbessern und weiter auszubauen. Anregungen können Sie an fachbereich37@lanuv.nrw.de senden.

Weitere Informationen:

- [Direkt zum Wärmekataster im Energieatlas NRW](#)
- [Vortrag zum Wärmekataster auf dem Kommunalkongress 2017](#)

↑ Inhalt

Energieatlas NRW LANUV Kontakt Impressum

START STROM WÄRME WERKZEUGE SERVICE

Windenergieertragsrechner

Berechnung

Die Berechnung kann jetzt gestartet werden.
Bitte beachten Sie: Die Berechnung kann einige Sekunden dauern.

Jahresenergieertrag [GWh] 11.7

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zum Berechnungsergebnis des Windenergieertragsrechners.

ERTRAGSRECHNER ZURÜCKSETZEN

Mit dem Windertragsrechner kann eine erste Abschätzung des Ertrags einer Windenergieanlage an einem ausgewählten Standort vorgenommen werden.

Seit November 2017: Windertragsrechner in der Planungskarte Wind

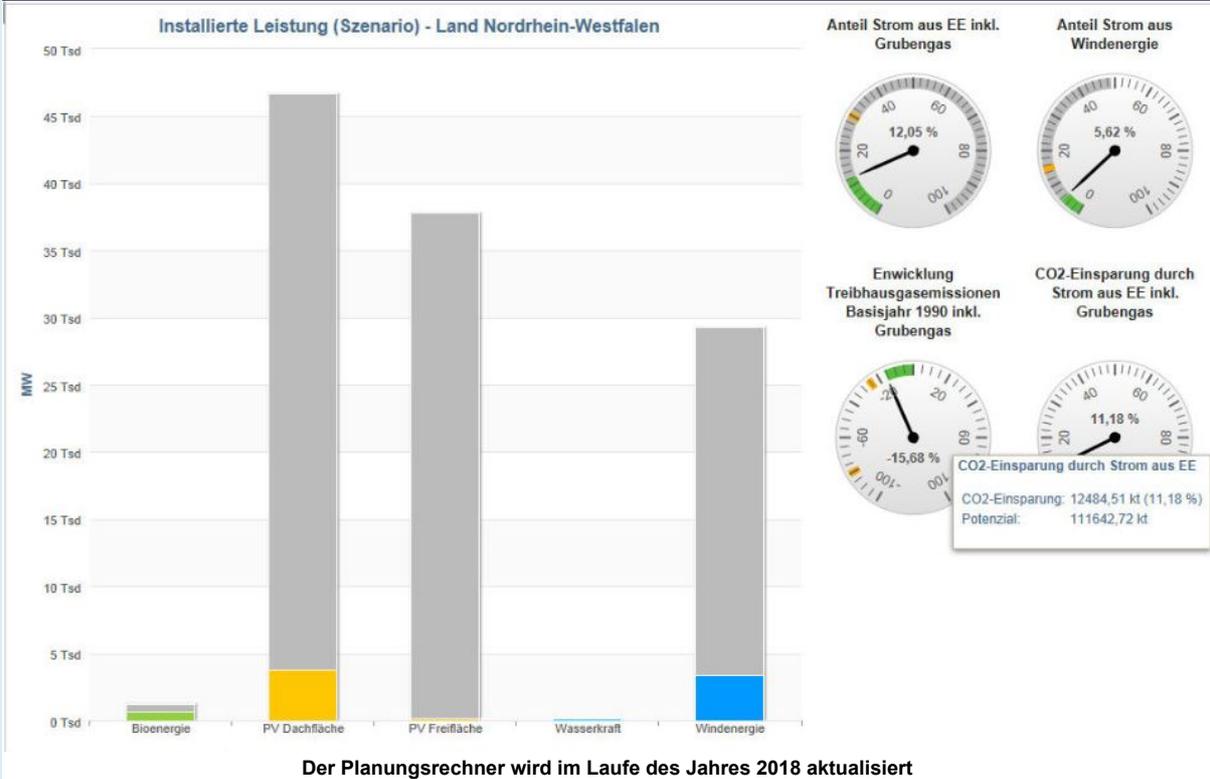
Seit dem Neustart des Energieatlas NRW ist auch das neue Planungstool „Windertragsrechner“ in der Planungskarte Wind implementiert. Der Windertragsrechner erlaubt eine Abschätzung von durchschnittlichen Erträgen einer definierten Windenergieanlage an einem bestimmten Standort und liefert damit einen ersten Hinweis auf die Wirtschaftlichkeit eines Standortes. Dabei berücksichtigt der Rechner über einen Punkt in der Karte die Windverhältnisse am geplanten Standort, sowie über einen ausgewählten Anlagentyp die Windverhältnisse in Nabenhöhe und die Leistungskennlinie dieser Windenergieanlage. Der errechnete Ertrag ist als grober Anhaltspunkt für einen zu erwartenden Ertrag zu werten - er ersetzt kein Standortgutachten!

Die Methodik für den Windertragsrechner wurde in 2015 im Rahmen einer Masterarbeit an der Ruhr-Universität Bochum entwickelt. Die Masterarbeit wurde durch das LANUV betreut und steht als Bericht zum Download zur Verfügung. Mit der Methodik werden ebenfalls die Winderträge in der Bestandskarte der stromproduzierenden Anlagen sowie im Planungsrechner berechnet.

Wir freuen uns über Ihr Feedback: nutzen Sie den Windertragsrechner? Fehlen Ihnen bestimmte Anlagentypen? Welche? Helfen Sie uns, unser Angebot zu verbessern. Anregungen können Sie an fachbereich37@lanuv.nrw.de senden.

Weitere Informationen:

- [Direkt zur Planungskarte Wind](#) (der Windertragsrechner ist in der linken Statusleiste sowie oben in der Werkzeugleiste implementiert)
- [Masterarbeit zur Berechnungsmethodik zu den Winderträgen im Energieatlas](#)



Was macht eigentlich.....der Planungsrechner

Der Planungsrechner erscheint bei Aufruf noch immer im alten Energieatlas-Design. Sein Redesign wird im Laufe des Jahres 2018 nachgezogen - die Arbeiten an diesem Rechenmodul laufen bereits im Hintergrund. Bis dahin müssen die Nutzer sich leider noch gedulden: der Datenstand im Planungsrechner entspricht noch dem Stand Ende 2016 - es wurde kein Update im Zuge der Energieatlas-Aktualisierung vorgenommen!

Der Planungsrechner liefert den einzelnen Verwaltungsebenen NRW Entscheidungsgrundlagen für die strategische Ausrichtung ihrer zukünftigen Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien. Er ist als Rechenmodul in das Fachinformationssystem Energieatlas NRW implementiert und ist unter der Rubrik "Werkzeuge" zu finden. Über die einzelnen Module

- Monitoring
- EE-Barometer
- Szenarienrechner
- Wertschöpfungsrechner

können umfassende Informationen über lokale bzw. regionale Möglichkeiten und Chancen der Versorgung aus den Erneuerbaren Energien abgerufen werden. Alle ausgewählten Informationen werden in einem Energiesteckbrief zusammengefasst und können anschließend in unterschiedlichen Formaten heruntergeladen werden.

Sobald der Planungsrechner aktualisiert ist, werden wir Sie über den Newsletter und über die Rubrik "Aktuelles" informieren.

Weitere Informationen:

- direkt zum [Planungsrechner NRW](#)



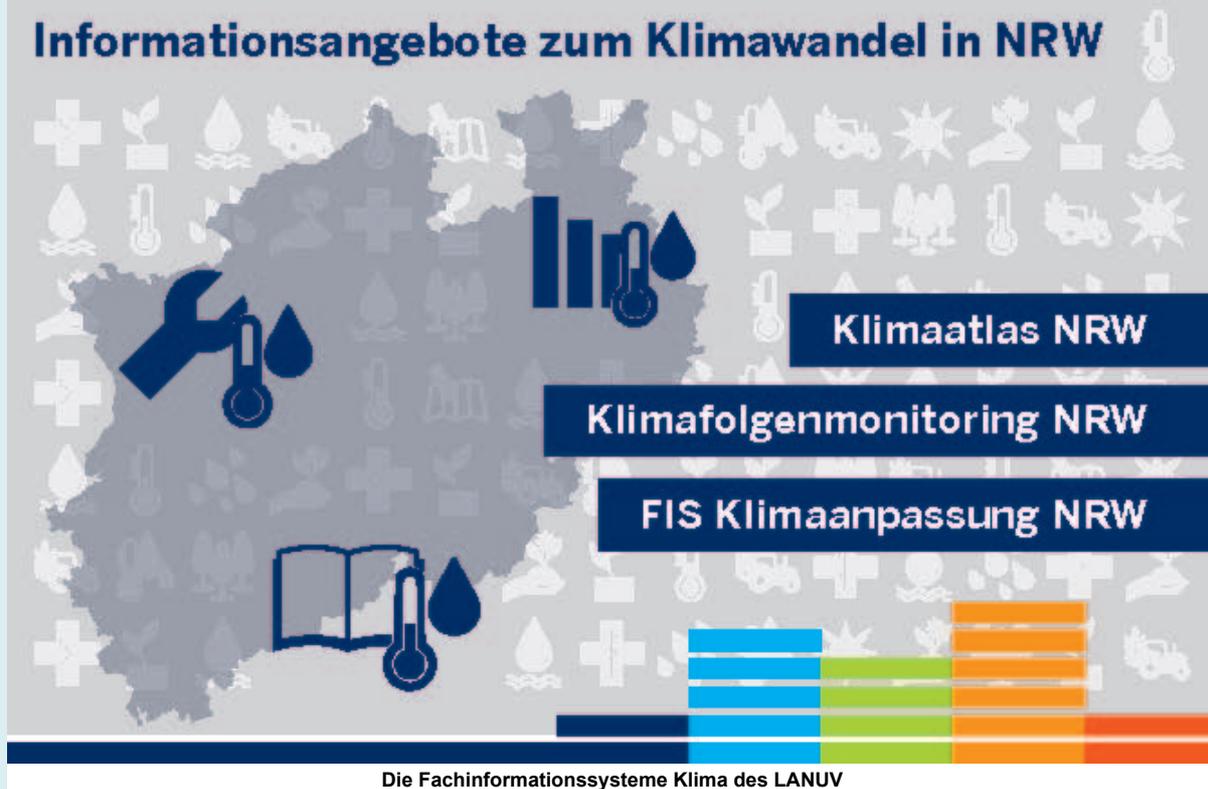
Das LANUV erarbeitet ein flächendeckendes Solarkataster für NRW

Was macht eigentlich.....das Solarkataster

Um den Bereich der Solarenergie gezielt weiter zu unterstützen, soll in das FIS Energieatlas flächendeckend für Nordrhein-Westfalen ein Solarkataster implementiert werden. Dieses soll Hauseigentümer, Besitzer von Gewerbe-Immobilien, Wohnungsbaugesellschaften, Kommunen und Energieversorger individuell, kostenlos, einfach und schnell über die Möglichkeiten der Photovoltaik-Nutzung auf Dächern und Freiflächen und der Solarthermienutzung auf Dächern informieren. Damit soll vor allem der PV-Nutzung nach dem Tief der vergangenen Jahre mit gezielten Investitionsimpulsen neuer Schwung verliehen werden.

Jedes Dach und jede Freifläche in NRW wird momentan hinsichtlich seiner Eignung für Photovoltaik und Solarthermie in hoher Detailschärfe untersucht und in Karten dargestellt. Es wird ein Rechenmodul entwickelt, das belastbare Informationen über die zu erwartenden energetischen und finanziellen Erträge einer möglichen Solaranlage berechnen kann. Das Solarkataster und die Rechenmodule werden mit hilfreichen Hintergrundinformationen und Planungstipps (bspw. zur Nutzung von Batterien) ausgestattet. Bis Ende 2018 sollen Karte und Rechenmodul in den Planungsteil des Energieatlas integriert werden. Über die Freischaltung des Solardachkatasters werden wir Sie über den Newsletter oder in der Rubrik "Aktuelles" informieren.

Informationsangebote zum Klimawandel in NRW



Die Fachinformationssysteme Klima des LANUV

Redesign Klimaatlas des LANUV

Die LANUV-Koordinierungsstelle "Klimaschutz Klimawandel" betreibt neben dem Energieatlas noch drei weitere Fachinformationssysteme: den Klimaatlas NRW, das Klimafolgenmonitoring NRW sowie das FIS Klimaanpassung NRW.

Auch der Klimaatlas NRW ist - wie der Energieatlas NRW - einem umfassenden Redesign unterzogen worden. Seit April 2018 ist er in seinem neuen Outfit unter www.klimaatlas.nrw.de abzurufen. Dabei wurde sich am Layout des Energieatlas orientiert, um für alle Fachinformationssysteme der Koordinierungsstelle ein einheitliches Corporate Design zu bekommen. Über den Klimaatlas stellt das LANUV umfangreiche Informationen zum Klima und seiner Entwicklung in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Die Auswertungen beruhen auf Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Der Kartenteil enthält mehr als 300 Karten zum Klima der vergangenen Jahrzehnte unterschiedlicher Klimanormalperioden. Daneben werden Karten zu den Projektionen der nahen und fernen Zukunft vorgehalten. Umfangreiche Hintergrundinformationen zu den Klimaparametern runden das Angebot ab.

Auch für den Klimaatlas wurde ein Newsletter konzipiert, zu dem Sie sich anmelden können. Das LANUV informiert hier über das aktuelle Witterungsgeschehen in NRW, Aktualisierungen in den FIS Klima und über Veranstaltungen des LANUV zum Thema Klima.

Das LANUV möchte seine Fachinformationssysteme fortlaufend verbessern und an die Bedürfnisse seiner Nutzer anpassen. Darum werden für die drei Fachinformationssysteme zum Klima in insgesamt 6 Regionalkonferenzen Praxisworkshops angeboten. Die erste Regionalkonferenz findet am 27.06.2018 in Detmold statt. Den Flyer zu den Regionalkonferenzen finden Sie unter "Weitere Informationen".

Weitere Informationen:

- [Klimaatlas NRW](#)
- [Klimafolgenmonitoring NRW](#)
- [FIS Klimaanpassung NRW](#)
- [Informationen und Anmeldung zu den Regionalforen](#)



Die Regionen in NRW sind vom Klimawandel unterschiedlich betroffen. Foto: fotolia (c) Martina_Berg

Regionalforum zur Klimafolgenanpassung Ostwestfalen-Detmold

Der Klimawandel äußert sich regional unterschiedlich, weshalb eine Anpassung an seine Folgen insbesondere auf regionaler und lokaler Ebene wichtig ist. Um diese Prozesse vor Ort zu unterstützen, veranstalten die Energieagentur.NRW, das MULNV und das LANUV gemeinsam mit regionalen Planungsträgern mehrere Regionalforen zur Klimafolgenanpassung. Das erste Regionalforum findet am 27.06.2018 in Detmold statt.

Mit dem Regionalforum zur Klimafolgenanpassung in der Region OWL soll das Bewusstsein zu den Folgen des Klimawandels in der Region gesteigert und der interkommunale Austausch zu dem Thema angeregt werden. Vor dem Hintergrund der konkreten Klimawirkungen für die Region wird aufgezeigt, inwiefern die Region verwundbar ist und was Kommunen im Zuge der Klimafolgenanpassung beachten müssen. Anhand von Beispielen aus der Region wird dargelegt, wie Kommunen Klimaanpassungsprozesse angehen können. Die Veranstaltung stellt den Auftakt zu einer weitergehenden regionalen Vernetzung zum Thema Klimaanpassung dar.

Am Nachmittag findet unter der Federführung des LANUV ein gesonderter Workshop statt. Hier stellt das LANUV seine Fachinformationssysteme mit Bezug zum Themenbereich Klimawandel/Klimaanpassung vor. Den Workshop-Teilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, gemeinsam die Anwendungsmöglichkeiten zu testen und entsprechend zu diskutieren. Das LANUV erhofft sich konkrete Anregungen und Impulse, um seine Fachinformationssysteme weiter zu verbessern und an die Bedürfnisse seiner Nutzer anzupassen. Die Teilnahme am Regionalforum und am Workshop ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen:

- [Informationen und Anmeldung zum Regionalforum OWL](#)
- [Flyer zum Regionalforum OWL](#)
- [Informationen zu weiteren geplanten Regionalforen](#)

Energieatlas NRW: <https://www.energieatlas.nrw.de>

Herausgeber

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Koordinierungsstelle Klimaschutz, Klimawandel
Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen

Redaktion

Fachbereich 37
Telefon: 0201 / 7995-1163
E-Mail: fachbereich37@lanuv.nrw.de